



Sandarena für Sportler

Projekt gehört zu den Top 12 für die Horner Geest

Mit einer tollen Sandarena sollen die Anwohner am Schiffbeker Moor in Bewegung kommen

Grafik: Horner Geest

Von Karen Grell

HAMM Die „Top 12“ für die Horner Geest, Hamburgs längstem Park quer durch die Stadt, sind bekanntgegeben und die Baumaßnahmen sollen noch in diesem Jahr beginnen. Im Schiffbeker Moor soll es jetzt richtig sportlich werden.

Guido Meyer hatte die Idee, eine multifunktionale Beachsportarena entstehen zu lassen und dafür einen von zwei Bolzplätzen im Quar-

tierspark Schiffbeker Moor neu zu nutzen. Die Fläche biete den nötigen Platz, um neben vielen Beachsportarten auch für Volleyball einen Zwei-Felder-Turnierspielplatz bereitzustellen. Somit ist die Fläche öffentlich zugänglich und jeder kann hier in Bewegung kommen. „Mit der Größe des Sandspielfeldes von 24 mal 28 Meter könnten sogar Beachsportarten mit Turniercharakter wie Volleyball, Badminton, Tennis oder Beachball ausgetragen werden“, so der

Ideengeber. Höhenverstellbare Pfosten würden dann für verstellbare Netze sorgen, die von den Nutzern selbst mitgebracht und montiert werden können. Der vorhandene Wall, der die Spielfläche zu dem daneben liegenden Spielplatz abgrenzt, wird für die Tribüne in Form einer Sanddüne neu gestaltet. Breite Podeste aus Holzdecks und Rasenplateaus sollen flache Stufen schaffen, auf denen man liegen und entspannen kann. An die Tribüne wird sich auch noch eine

richtig coole Chill-out-Area anschließen, die mit Hängematten, Liegen und Pollern zwischen den Bäumen nicht nur den erschöpften Spielern, sondern auch allen anderen Parkbesuchern zur Verfügung steht. Um den neuen Sportplatz dann auch gut pflegen zu können und ein wenig unter Kontrolle zu haben, sollen nahegelegene Sportvereine sich um den Platz kümmern und eventuell auch die Geräte unterstellen, die hier genutzt werden.